**Checkliste: Mitbestimmung bei Kurzarbeit - Kurzfassung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Aufgaben** | **Was ist zu tun?** | **Erledigt** |
| **Geltungsbereich** | * Alle Mitarbeiter mit Ausnahme der Auszubildenden, der leitenden Angestellten und des mit der Ausbildung beauftragten Personals | ❏ |
| **Zielsetzung** | * Ziel der Einführung: Entlassungen durch Reduzierung der Arbeitszeit zu vermeiden | ❏ |
| **Kurzarbeitsphase** | * Beginn und Ende der Kurzarbeit, Zeitraum von ... bis ... | ❏ |
| **Von Kurzarbeit betroffene Bereiche** | * Ganze Betriebe/Betriebsteile | ❏ |
| **Festlegung der betroffenen Personenkreise/betroffenen Arbeitnehmer** | * Namenslisten, ggf. einen Plan zur Neufestlegung jede Woche/alle zwei Wochen, um die Lasten der Kurzarbeit gerechter zu verteilen. | ❏ |
| **Umfang der Kurzarbeit** | * Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit von ... auf ... | ❏ |
| **Durchführung der Kurzarbeit** | * Zeitliche Lage des Arbeitsausfalls, freie Tage, keine Kurzarbeit an Feiertagen | ❏ |
| **Ankündigungsfrist** | * Festlegung der Frist, innerhalb derer betroffene Arbeitnehmer informiert werden müssen. Den betroffenen Mitarbeitern wird ……… Wochen vorher schriftlich (oder durch Aushang am schwarzen Brett) die Einbeziehung in die Kurzarbeit mitgeteilt. | ❏ |
| **Beendigung** | * Vorzeitige Beendigung der Kurzarbeit bei Verbesserung der Auftragslage. Der Betriebsrat hat ein Initiativrecht. | ❏ |
| **Verlängerung** | * Verlängerung erfordert den Abschluss einer neuen Betriebsvereinbarung. | ❏ |
| **Urlaub statt Kurzarbeit** | * Abwicklung von Resturlaub und Anspruch auf Urlaubsnahme statt Kurzarbeit. Antragsfrist kann einvernehmlich verkürzt werden | ❏ |
| **Auflösung von Arbeitszeitguthaben bzw. Ausschluss von Überstunden** | * während der Dauer der Kurzarbeit | ❏ |
| **Unwirksamkeit von betriebsbedingten Kündigungen** | * während der Dauer der Kurzarbeit und in einem Zeitraum von ………Monaten danach. | ❏ |
| **Berechnung der Entlohnung** | * Kurzarbeit hat keine Einfluss auf Urlaubsentgelt und -geld, Weihnachtsgeld, Sonderzuwendungen, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, bei Arbeitsverhinderung aus persönlichen Gründen und für tarifliche Freischichten, tarifliche Sonderzahlungen und Feiertagsbezahlung | ❏ |
| **Beantragung des Kurzarbeitergelds** | * Verpflichtung des Arbeitgebers, beim Arbeitsamt unverzüglich die erforderlichen Anträge zu stellen (Anzeige der Kurzarbeit, Antrag auf Kurzarbeitergeld); Abrechnung und Auszahlung des Kurzarbeitergeldes durch den Arbeitgeber im Rahmen der üblichen Entgeltabrechnungszeiträume. | ❏ |
| **Zuschuss zum Kurzarbeitergeld** | * Zahlung einer Bruttozulage in Höhe von ... % | ❏ |
| **Vorschuss auf Kurzarbeitergeld** | * Verpflichtung des Arbeitgebers, in Vorleistung zu treten * Verrechnung mit Kurzarbeitergeld | ❏ |
| **Eintritt des Arbeitgebers** | * für den Fall der Nichtbewilligung des Kurzarbeitergelds: * Verpflichtung des Arbeitgebers zur Zahlung des vollen Arbeitsentgelts | ❏ |
| **Information des Betriebsrats (und Wirtschaftsausschusses)** | * Festlegung der Modalitäten (wann, wie lange, in welchem Umfang etc.) | ❏ |
| **Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt** | * Teilnahme des Betriebsrats an allen Gesprächen der Geschäftsleitung mit dem Arbeitsamt; Vorlage der Unterlagen und Erklärungen, die das Arbeitsamt erhält, ebenfalls zur Verfügung gestellt. * Recht auf Einsichtnahme in Unterlagen | ❏ |
| **Meinungsverschiedenheiten** | * paritätische Kommission (Arbeitszeitkommission) * Im Nichteinigungsfalle entscheidet die Einigungsstelle gemäß §§ 76 Abs. 5, 87 Abs. 2 BetrVG | ❏ |
| **Schlussbestimmungen** | * Inkrafttreten * Mindestlaufzeit * Kündigung, Kündigungsfrist und ggf. Ausschuss der Nachwirkung | ❏ |